

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 113

Donnerstag den 27. September 1877.

46. Jahrg

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehre 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Badnang.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Das landwirthschaftliche Bezirksfest wurde am 21. d. M. dem Programm gemäß in Badnang abgehalten und kamen bei demselben folgende Preise zur Vertheilung:

I. Für Dienstboten

neben je einem Ehrenbrief und Speisung auf Kosten des Vereins 25 Preise à 10 Mark und zwar:

a) männliche Dienstboten:

- 1) Jakob Bäuerle von Oberweiffach, seit 15 Jahren bei Schultheiß Schülke in Oberweiffach,
- 2) Gottlob Wirth von Großaspach, seit 10 1/2 Jahren bei Anwalt Koch im Fürstenhof,
- 3) Gottlob Hinderer von Mannenberg, seit 9 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Heinrich Rehner in Lützenberg,
- 4) Johann Niebmaier von Großbottwar, seit 8 Jahren bei Mühlebesitzer Karl Heller in Badnang,
- 5) Georg Friedrich Bauer von Hertmannsweiler, seit 7 1/2 Jahren bei Dekonom Michael Treß in Großaspach,
- 6) Georg Knödler von Rumbach, seit 5 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Ludwig Hahn in Waldenweiler,
- 7) Friedrich Kiefer von Vorderweilmurr, seit weiteren 8 Jahren bei Schultheiß Gmelin in Fornsbad;

b) weibliche Dienstboten:

- 8) Luise Bransch von Badnang, seit 11 1/2 Jahren bei Gottfried Hartmann in Badnang,
- 9) Catharine Knochberger von Zell, seit 11 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Gottlieb Glück in Strümpfelbach,
- 10) Wilhelmine Holzwarth von Unterweiffach, seit 10 1/2 Jahren bei Bäcker Louis Dorn in Badnang,
- 11) Friederike Haug von Unterweiffach, seit 10 1/2 Jahren bei Oberamtsrichter Clemens in Badnang,
- 12) Friederike Wolf von Sulzbach, seit 10 Jahren bei Schultheiß Wenzel in Sulzbach,
- 13) Rosine Schmann von Ebni, seit 12 Jahren bei Tuchmacher Christof Eberhardt Fischer in Murrhardt,
- 14) Gottliebin Schreyer von Hinterbüchelberg, seit 10 Jahren bei Gutsbesitzer Christian Schreyer in Steinberg,
- 15) Dorothea Grün von Allmersbach, seit 10 Jahren bei Schultheiß Ackermann in Allmersbach,
- 16) Luise Häußer von Lippoldsweiler, seit 9 1/2 Jahren bei Lammwirth Kübler in Lippoldsweiler,
- 17) Friederike Schäfer von Bruch, seit 9 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Karl Pfizenmaier in Strümpfelbach,
- 18) Karoline Donner von Sulzbach, seit 9 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Christian Dietrich von Lautern,
- 19) Anna Maria Härer von Steinbach, seit 8 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Friedrich Lauer in Unterweiffach,
- 20) Christine Baumeg von Dauernberg, seit 8 1/2 Jahren bei Mühlebesitzer Robert Kienzen in Kienzenmühle,
- 21) Catharine Strohmaier von Sauerhöfle, seit 8 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Johann Bat in Köfersberg,
- 22) Rosine Sautter von Waldenweiler, seit 8 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Friedrich Holzwarth in Stiftsgrundhof,
- 23) Luise Brenner von Gottenweiler, seit weiteren 8 Jahren bei Gemeinderath Gottlieb Kurz in Badnang,
- 24) Karoline Häußer von Lippoldsweiler, seit weiteren 8 Jahren bei Lammwirth Kübler in Lippoldsweiler,
- 25) Rosine Elser von Hohnweiler, seit 8 Jahren bei Gutsbesitzer Jakob Schäffler in Allmersbach.

II. Für Rindviehzucht.

1) Für Jungtiere:

a) für solche von 2 bis 4 Schafeln.

1. Preis mit 32 M. an Farrenhalter J. Krauter in Kletenau,
2. " " 28 M. an Farrenh. Gottfr. Grün in Allmersbach,
3. " " 24 M. an Farrenh. Gottfr. Stadel in Heiningen,
4. " " 20 M. an Farrenh. Gottlieb Treß in Großaspach,
5. " " 16 M. an Farrenh. Gottfried Frank in Reichenberg,

Johann 1 Nachpreis von 10 M. dem Farrenhalter Gottl. Schöb in Unterweiffach,

und endlich erhielten Reisefloren-Entsädigung:

- 1) Gutsbesitzer Conrad Wenzel in Glasfütte,

Badnang den 24. September 1877.

2) Farrenhalter Edlein in Mittelschönthal;

b) für jüngere Farren:

1. Preis mit 18 M. an Lammwirth Adam Häußer in Michelbach,
2. Preis mit 14 M. an Gutsächter Ebinger von Oppenweiler,
3. Preis mit 10 M. an Gottfried Stadel in Heiningen,
4. Preis mit 8 M. an Farrenhalter Conr. Schöpf in Badnang, und Reisefloren-Entsädigung haben erhalten:

- 1) Jakob Schlichenmaier in Allmersbach,
- 2) Johann Treß in Großaspach.

2) Für Kühe und Kalbeln.

1. Preis mit 24 M. an Lammwirth Schepner in Unterweiffach,
2. Preis mit 22 M. an Sonnenwirth Kerner in Großaspach,
3. Preis mit 20 M. an Gutsbesitzer Gottlieb Klein in Unterweiffach,
4. Preis mit 18 M. an Lammwirth Adam Häußer in Michelbach,
5. Preis mit 16 M. an Gutsbesitzer Michael Metzger in Ungehenerhof,
6. Preis mit 14 M. an Gutsbesitzer Jakob Klog in Allmersbach,
7. Preis mit 12 M. an Gutsbesitzer Philipp Treibers Wittwe in Ungehenerhof,
8. Preis mit 10 M. an Gutsbesitzer Barth in Zell.

III. Für Schweinezucht.

1) Für Eberschweine:

1. Preis mit 20 M. an Bäcker Friedrich Groß in Badnang,
2. Preis mit 18 M. an Bäcker Karl Belz in Waldrems,
3. Preis mit 14 M. an Mühlebesitzer Reinb. Kaiser in Zell.

2) Für Mutterschweine:

1. Preis mit 20 M. an Gutsbesitzer Christian Pfizenmaier von Ellenweiler,
2. Preis mit 18 M. an Gutsbesitzer Gottlieb Kümmerle von Gottenweiler,
3. Preis mit 14 M. an Gutsbesitzer Jakob Klent junior in Mittelschönthal,
4. Preis mit 12 M. an Gutsbesitzer Philipp Treibers Wittwe in Ungehenerhof,
5. Preis mit 10 M. an Gutsbesitzer Gg. Grün in Allmersbach,
6. Preis mit 8 M. an Gutsbesitzer Christian Haag in Zell.

IV. Für Pferdeucht,

für Stuten mit heuer gefallenen Fohlen:

1. Preis mit 20 M. an Gutsbesitzer Daniel Kaiser in Großaspach,
2. Preis mit 18 M. an " Jakob Spahr in Heiningen,
3. Preis mit 16 M. an Anwalt Jakob Treß in Fürstenhof,
4. Preis mit 14 M. an Gutsbesitzer Christof Raff in Sachsenweilerhof.

V. Für Bienezucht.

- 3 Preise mit je 6 Mark an:
 - 1) Schulmeister J. F. Widmaier in Steinbach,
 - 2) Adolf Jäger in Lippoldsweiler,
 - 3) Christian Pfizenmaier in Ellenweiler.

VI. Für Preispflügen.

1. Preis mit 8 M. an Friedrich Erlensbuch von Wattenweiler bei Lammwirth Schepner in Unterweiffach,
 2. Preis mit 6 M. an Karl Hirzel von Siebentnie bei Schultheiß Kübler in Unterweiffach,
 3. Preis mit 5 M. an Gottlieb Wölschlag von Siebentnie bei Gutsbesitzer Holzwarths Wittwe in Strümpfelbach,
 4. Preis mit 4 M. an Gottlob Frank von Reichenberg bei Schultheiß Metzger in Strümpfelbach,
- Johann 4 Nachpreis von je 3 M. dem
- 1) Johann Gottl. Fichner bei Waldhornwirth Feucht in Badnang,
 - 2) Friedrich Zoller bei Sonnenwirth Kerner in Großaspach,
 - 3) Friedrich Bauer bei Gutsbesitzer M. Treß in Großaspach,
 - 4) Carl Schid bei Gutsb. Holzwarths Wittwe. in Strümpfelbach.
- Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins:
Göbel.

Einladung zum Abonnement auf den Murrthal-Voten.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthal-Voten, zu welchem wir freundlichst einzuladen hiemit erlauben. Die R. Postanstalten, die Postboten, in Badenang die Redaction, werden Bestellungen entgegennehmen.

Die Redaction.

Zugleich verbinden wir die Bitte an unsere verehrl. Inferenten, Anzeigen, bei welchen auf sichere Aufnahme in die betreffenden Nummern gerechnet wird, längstens bis Montag, Mittwoch, Freitag Morgen bis 9 Uhr gültig einreichen zu wollen.

Konigl. Oberamtsgericht Badenang.

Gläubiger-Vorladung in Gantschach.

Zu nachgenannter Gantschach wird die Eaulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anwalt obwaltet, durch schriftliche Reclasse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unternlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verurursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Curator, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und des etwaigen Actiprocesses gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am Samstag den 6. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Sulzbach vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verschert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Kaufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Friedrich Jäginger, Bauer von Sulzbach.
Donnerstag den 29. Nov. 1877,
Vormittags 9 Uhr,
Rathhaus zu Sulzbach.
Badenang den 19. Sept. 1877.
R. Oberamtsgericht.
Clemens.

Aufforderung.

Der mit unbekanntem Aufenthalt abwe-

sende Eisenbahnarbeiter Georg Stahl von Rönchsroth ist in der Untersuchungssache gegen Christian Müller von Badenang und Gen. wegen Körperverletzung als Zeuge zu vernehmen und wird derselbe aufgefordert, zu diesem Zweck entweder vor dem unterzeichneten Untersuchungsrichter persönlich zu erscheinen oder von seinem derzeitigen Aufenthaltsort Anzeige hieher zu erlassen.
Den 24. Sept. 1877.
Der Untersuchungsrichter:
Klein.

Reiter Reichenberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Samstag den 29. d. Mts. aus dem Brenntenhan, Abth. 4 und 5 obere Winterlaute u. Badenangerteich: 52 Rothbuchenstämme mit 49,65 Fm., 27 Nadelholzstämme mit 4,08 Fm., (Bauholz); ferner Scheitholz aus verschiedenen Abtheilungen des Brenntenhan: 1 Nm. eichene, 3 Nm. büchene, 2 Nm. forchene Brägel, 85 Nm. Laubholz-Andruck und 6 Mahden dto. Restig.

Zusammenkunft zum Vorzeigen des Brennholzes Morgens 8 Uhr auf dem Wartbof, Verkaufsanfang um 10 Uhr am Schiffreiner Thor.
Reichenberg den 26. Sept. 1877.
R. Forstamt.
Beckner.

Badenang.

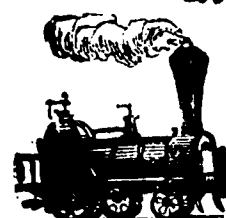
Gläubigeraufruf.

Auf das Ableben des vormaligen Gutsbesizers zu Weigleshof, Jakob Ellinger, ergeht an Jedermann, der eine Forderung zu machen hat, die Aufforderung, seinen Anspruch binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden.
Den 24. Sept. 1877.
R. Gerichtsnotariat.
Reinmann. Waifengericht.
Schmüller.

Murrthal-Bahn. Vergebung von Steinhauer-Arbeiten.

Die Herstellung und Anlieferung von 19 Stück Steinpostamenten zu Signalböden mit 1 Meter Höhe und 35 Cm. mittlerer Stärke, sowie von 6 Stück Kilometersteinen, 90 Cm. hoch, aus dem besten Steinmaterial hergestellt, wird in Accord gegeben und werden Preis-Offerte von der unterzeichneten Stelle, woselbst Zeichnungen der Steine vorliegen und das Nähere zu erfragen ist, binnen 8 Tagen entgegengenommen.
Murrhardt den 22. Sept. 1877.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Murrthal-Bahn.
Zu den Bauten in Hornsbach bedarf die unterzeichnete Stelle in nächster Zeit etwa 1000 Cubikmeter Brocksteine, 500 Cubikmeter Fleinsand, und eine größere Partdie reinen Flusssand.
Nüchtlige Lieferanten mögen sich unter Angabe des Preises bei Kauführer Schwarz in Hornsbach melden.
Murrhardt den 24. Sept. 1877.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.



Die Herstellung und Anlieferung von 19 Stück Steinpostamenten zu Signalböden mit 1 Meter Höhe und 35 Cm. mittlerer Stärke, sowie von 6 Stück Kilometersteinen, 90 Cm. hoch, aus dem besten Steinmaterial hergestellt, wird in Accord gegeben und werden Preis-Offerte von der unterzeichneten Stelle, woselbst Zeichnungen der Steine vorliegen und das Nähere zu erfragen ist, binnen 8 Tagen entgegengenommen.
Murrhardt den 22. Sept. 1877.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Zu den Bauten in Hornsbach bedarf die unterzeichnete Stelle in nächster Zeit etwa 1000 Cubikmeter Brocksteine, 500 Cubikmeter Fleinsand, und eine größere Partdie reinen Flusssand.
Nüchtlige Lieferanten mögen sich unter Angabe des Preises bei Kauführer Schwarz in Hornsbach melden.
Murrhardt den 24. Sept. 1877.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Murrthal-Bahn. Eisenbahnbauamt Murrhardt. Es ist im Submissionswege zu vergeben: der Oelfarbanstrich

der eisernen Brücken von Sulzbach bis Murrhardt mit zusammen 2931 q Meter Oberfläche, wobei Farbe und Oelfarbanstrich von der Bauverwaltung geliefert werden.

Offerte, in welchen der Einheitspreis pro Quadratmeter angegeben ist, werden mit der üblichen Aufschrift, versiegelt und portofrei bis Montag den 1. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, entgegengenommen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerte in Gegenwart der Submittenten stattfindet. Das Bedingungsheft mit den Voranschlagspreisen liegt hier zur Einsicht auf.
Dem Bauamt unbekannte Bewerber haben sich durch Vermögens und Tüchtigkeitszeugnisse genügend auszuweisen.
Murrhardt den 26. Sept. 1877.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Dem Bauamt unbekannte Bewerber haben sich durch Vermögens und Tüchtigkeitszeugnisse genügend auszuweisen.
Murrhardt den 26. Sept. 1877.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Oberamtsstadt Badenang. Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Auf den Antrag der Erben der + Friedrich Bachler, Sattlers Eheleute hier kommt am Freitag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zur öffentlichen Versteigerung:
Die Hälfte an Nr. 367 Einem zweifloßigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Schwindstall und gemöbltem Keller, am Dalberg, neben Friedrich Stroß und Schreiner Bayer,
B. B. N. 2060 M.

- Angekauft um 2000 M.
 - 14 A. 67 M. Acker im Heiligengrund, neben Jakob Pfeiderer und G. Groß, Anschlag 340 M.
 - 16 A. 38 M. Baumacker und Wiese in Rauppenacker, neben dem Weg und Engelwirth Ulrich, Anschlag 700 M.
 - 49 A. 44 M. Wiese in der untern Hasenhäde, neben Friedrich Stehler und Weber Kern, Anschlag 1300 M.
 - 4 A. 72 M. Land in der untern Au, neben Jakob Langbein und Johann Maier, Anschlag 170 M.
 - 1 A. 60 M. Land am Weißacher Weg, neben Christoph Kübler und Gottlieb Sorg, Schreiner, Anschlag 70 M.
- Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Den 26. Sept. 1877.
Rathschreiber:
Kugler.

Badenang. Wiederholter Verkauf eines Acker.

Frau Dr. Körner's Wittve hier bringt am Samstag den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus wiederholt zur öffentlichen Versteigerung:
14 A 75 M. Acker am Strampfelbacher Weg, neben Gottlieb Bräuchle und Gottlieb Bohn,
angekauft pro Viertel zu 205 M. wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 26. Sept. 1877.
Rathschreiber:
Kugler.

Flanellhemden

billigt bei Hermann Schlehner.

Badenang.

Bauhütte-Verkauf.

Unterzeichnete setzt seine am Mühlweg befindliche Bauhütte dem Verkauf aus, dieselbe ist 54' lang, 28' breit und würde sich als Detoniergebäude, wie zu jedem andern Geschäft eignen; das Gebäude ist ganz neu und von starkem Holz erbaut; und kann täglich eingesehen, sowie ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Carl Weigle, Metzger und Wirth.

Einen erwachsenen Hund, für einen Schäfer geeignet, verkauft der Obige.

Badenang.

Acker-Verkauf.

5 Viertel Acker in der Größe, neben J. Pfingmaier und Gottl. Eskin verkauft aus freier Hand
Rothgerber Schneider's Wittve.

Badenang.

Wollene und baumwollene Unterleibchen und Unterhosen empfiehlt in großer Auswahl Hermann Schlehner.

Badenang.

M o s t o b s t

aus der Frankfurter Gegend, liefert in anerkannt guter Qualität und jedem Quantum billigt
Louis Wagt.

Petroleum 1^a Qualität und Pigroin ebenfalls billigt bei Obigem.

Murrhardt.

Circa 80-100 Ctr

O b s t,

meist Sulten, hat zu verkaufen Adolf Spingler, Schreiner.

Badenang.

Wegen Kellerräumung verkauft 2 Fässer, 4 und 5 Eimer haltend
Bader Ackermann.
100 Säcke, pro Stück zu 60 Pfg., setzt dem Verkauf aus der Obige.

Sulzbach a. M.

Ein Fass,

17 bis 18 Eimer haltend, hat im Auftrag zu verkaufen Christian Wieland s. Murrthal.

Großaspach.

Eine gute Wätte, 2-2 1/2, Eimer haltend, sowie einen

Bierling

mit 28 Jmi setzt dem Verkauf aus Jac. Peter.

Badenang.

Für Küfer.

Schöne Sammtknospen hat fortwährend zu verkaufen Küfer Fischer.

Badenang.

Zwei Jagdflinten

hat billigt zu verkaufen C. Seinz.

Badenang.

2 tüchtige Arbeiter

finden sofort Beschäftigung bei Gg. Vogel, Schneider.

Murrhardt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an und über den Markt halte ich einen gänzlichen Ausverkauf meines Waarenlagers, bestehend in einer großen Partdie Stiefeln in jeder Größe, Schuhen, etwas Frauen- und Kinderstiefeln, ein grauer Tuchmantel mit Pelztragen, ein Leberzieher, mehrere Toppen und Röcke, viele Tuch- und Zeughosen, Unterhosen, Unterleibchen, eine Partdie verschiedener Semden, etwas Frauenkleider u. f. w.; ferner einen Waarenländer und ein polirtes Pfeilerkomödie. Da ich unbedingt abhien und deshalb räumen möchte, so werde ich die Preise äußerst billigt stellen, und lade deshalb zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.
Hochachtungsvoll

C. Seinz.

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Versicherungssand: 31,418 Policen mit
Zugang im Jahr 1877: 2312 Anträge mit
Bankfonds pr. Dezember 1876
Darunter Dividendenfonds, welcher in diesem Jahre und in den nächsten 4 Jahren zur Verteilung gelangt
Durchschnitt der seit dem Bestande der Bank alljährlich vertheilten Dividenden 37 1/2 Prozent der Prämie. Jede volle Prämie hat Anspruch auf Dividende.
Zu weiterem Beitritt laden ein:
Lehrer Fauth in Badenang. G. F. Molt in Oppenweiler. Apotheker Rick in Sulzbach. Ferd. Wägele in Murrhardt. Herm. Binz in Wimmendingen. Post-Verwalter Hess in Waiblingen. Carl Richter in Marbach.

Badenang.

Lehrer Fauth in Badenang. G. F. Molt in Oppenweiler. Apotheker Rick in Sulzbach. Ferd. Wägele in Murrhardt. Herm. Binz in Wimmendingen. Post-Verwalter Hess in Waiblingen. Carl Richter in Marbach.

Tanzunterricht.

Mit einem solchen werde ich Mittwoch den 3. Oktbr. beginnen. Theilnehmende Damen u. Herren wollen sich an oben genanntem Tag Abends 8 Uhr im Saale zur Schwane gefälligst einfinden.
NB Ich werde von jetzt an nur noch alle 2 Jahre hier Unterricht geben.
Achtungsvoll
H. Sabn, Tanzlehrer an der Frauenschule Neutlingen.

Badenang.

Vorzügliche Durer Salonkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die
Direktion der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz
Badenang.
Anzeige.
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich bis nächsten Samstag den 29. Septbr. mit einer Partdie großer Norddeutscher Schweine im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend bin und setze solche zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf aus.
Friedrich Schlör aus Künzelsau.

Badenang.

Geld-Antrag.

400 M. hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Badenang.

Geld-Gesuch.

200 Mark werden sogleich gegen viersache Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht. Näheres bei Louis Enslin.

Badenang.

Geld-Gesuch.

Gegen mehr als doppelte Sicherheit werden 3300 M. aufzunehmen gesucht. Von wem? Auskunft in der Red. d. Blattes.

Badenang.

Einen Kellerplatz

im Zwischenackerle hat zu vermieten Weber Schwarz.

Badenang.

W ä d c h e n

Für ein gut erzogenes solides Mädchen von 16 bis 17 Jahren, welches sogleich eintreten könnte, wird eine entsprechende Stelle gesucht. Zu erfragen bei C. Seinz.

Badenang.

Schreiner-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter kann sofort auf dauernde Beschäftigung eintreten bei Metzger, Schreinermeister.

Badenang.

Ein guter Arbeiter

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei dem Italiener Schuhmacher.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 114

Samstag den 29. September 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Landwirthschaftlicher Verein.

Der von der K. Centralstelle für die Landwirthschaft allen landwirthschaftl. Vereinen angelegentlich zur Anschaffung empfohlene Kalender pro 1878:

Der schwäbische Bauernfreund,

zu Nutz und Lehr des Bauernstandes, herausgegeben von Fritz Möhrlein, Oekonom. 64 Seiten 4^o mit vielen Abbildungen. Preis 30 Pf. ist soeben bei Albert Koch, Buchhändler in Stuttgart erschienen. Die allgemeine Verbreitung dieses speziell für den Bauernstand geschriebenen Kalenders ist sehr zu wünschen und da in den neuen Jahrgang auch das monatliche Marktverzeichnis aufgenommen ist, so wird diese neue Einrichtung die Beliebtheit dieses Kalenders wesentlich erhöhen. Die Herren Ortsvorsteher ersuche ich, mir die Zahl der für jede Gemeinde gewünschten Exemplare in Bälde mitzutheilen; auch Bestellungen auf das von demselben Verfasser erschienene Schreibbuch für den Bauernstand, Preis 30 Pf., werden angenommen. Badnang den 26. Sept. 1877. Der Vereins Vorstand: G ü b e l.

R. Oberamtsgericht Badnang. Erscheinungsbefehl.

Der mit unbekanntem Aufenthaltsorte abwesende ledige Zimmergeselle Johann Gottlieb Strohbach von Schilchenhöf, welcher in einer wegen fahrlässiger Körperverletzung gegen ihn anhängigen Untersuchung zu vernehmen ist, hat, bei Vermeidung eines Vorführungsbefehls, sofort hier sich zu stellen. Den 27. Sept. 1877. Der Untersuchungsrichter: Z e l l e r, J. A. H.

Badnang. Gläubigeraufruf.

Auf das Ableben des vormaligen Gutsbesizers zu Weigleshof, Jakob Ellinger, ergeht an Jedermann, der eine Forderung zu machen hat, die Aufforderung, seinen Anspruch binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden. Den 24. Sept. 1877. R. Gerichtsnotariat. Waisengericht. K e i n m a n n. Vorstand. S c h m ü c k e.

Murrthal-Bahn. R. Eisenbahnbaumeister Badnang. Veraccordirung von Maurer- & Steinhauer-Arbeiten.

Die Herstellung von Postamenten und Kilometersteinen aus weißem Bauandstein zu den Signallvorrichtungen der Strecke Badnang-Sulzbach wird im Submissionswege veraccordirt. Der Kostenvoranschlag beträgt 708 Mark. Kostenvoranschlag, Zeichnungen und Bedingungen sind zur Einsicht aufgelegt und wollen die Offerte schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Offert auf Signallvorrichtungen“ versehen längstens bis **Dienstag den 2. Oktober,** Vormittags 10 Uhr, unter Anchluss von Tächtigkeits- und Vermögenszeugnissen hier eingereicht werden. Badnang den 24. Sept. 1877. R. Eisenbahnbaumeister. S c h m o l l e r.

Murrthal-Bahn. R. Eisenbahnbaumeister Murrhardt.

Zu den Bauten in Fornsbad bedarf die unterzeichnete Stelle in nächster Zeit etwa 1000 Cubikmeter Brocfeine, 500 Cubikmeter Fleine, und eine größere Partdie reinen Flußsand. Tüchtige Lieferanten mögen sich unter Angabe des Preises bei Bauführer Schwarz in Fornsbad melden. Murrhardt den 24. Sept. 1877. R. Eisenbahnbaumeister. S c h m o l l e r.



Der eiserne Brücken von Sulzbach bis Murrhardt mit zusammen 2931 q Meter Oberfläche, wobei Farbe und Veftrauß von der Bauverwaltung geliefert werden. Offerte, in welchen der Einheitspreis pro Quadratmeter angegeben ist, werden mit der üblichen Aufschrift, versiegelt und portofrei bis **Montag den 1. Oktober,** Nachmittags 4 Uhr, entgegengenommen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerte in Gegenwart der Submittenten stattfindet. Das Bedingniß mit dem Voranschlagspreisen liegt hier zur Einsicht auf. Dem Bauamt unbekannte Bewerber haben sich durch Vermögens- und Tächtigkeitszeugnisse genügend auszuweisen. Murrhardt den 25. Sept. 1877. R. Eisenbahnbaumeister. S c h m o l l e r.

Badnang. Diejenigen Eigentümer der zur Theilnahme an der Brandversicherung-Anstalt verpflichteten Gebäude, welche eine neue oder veränderte Schätzung oder Classen-Eintheilung derselben wünschen, haben dieß längstens innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt anzuzeigen. Die Anwälte in Ungeheuerhof, Stiftsgrundhof, Oberhöfenthal, Mittelhöfenthal, Un-

terhöfenthal und Germannsweilerhof haben dieß ihren Gemeinde-Angehörigen sogleich bekannt zu machen. Den 26. Sept. 1877. Stadtschultheißenamt. S c h m ü c k e.

Murrhardt. Farren-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft nächsten **Dienstag den 2. Oktober d. J.,** als am Markt, Mittags 1 Uhr, aus dem Farrenstall im Aufstreich: einen zum Schlachten tauglichen Farren, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 25. Sept. 1877. Stadtyflege.

Oberweischach. Haus-Verkauf.

Durch den Neubau eines Schulhauses ist das alte entbehrlich und wird nebst dem dabei befindlichen Garten **am Montag den 1. Okt. 1877,** Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen, eingeladen werden. Den 26. Sept. 1877. Schultheiß S c h ü b l e.

Badnang. Haus-Verkauf.

Durch Ankauf der früheren Oberamtsgerichtsgebäude sind mir nachstehende Gebäude entbehrlich geworden und setze deshalb Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, gewölbtem Keller, Stall und Dunzlege auf dem Hofplatz, sowie ein daneben stehendes 3stöckiges Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Keller und Dunzlege dem Verkauf aus. Beide Gebäude sind aus Stein unterhalten und können die Kaufbedingungen unter Umständen ganz billig gestellt werden. Etwaige Liebhaber wollen sich an mich wenden. David Stelzer b. d. Bsch.

Badnang. Bauhütte-Verkauf.

Unterzeichneter setz seine am Mühlweg befindliche Bauhütte dem Verkauf aus, dieselbe ist 54' lang, 28' breit und würde sich als Wohngebäude, wie zu jedem andern Geschäft eignen; das Gebäude ist ganz neu und von hartem Holz erbaut und kann täglich einzesehen, sowie ein Kauf mit mir abgehandelt werden. Carl Weigle, Metzger und Buch. Einen erwachsenen Hund, für einen Schäfer geeignet, verkauft der Obige.

Badnang. **Zwei Jagdfinten** hat billigt zu verkaufen C. Heinz.

Vom Kriegsschauplatz.

Die große Aktion, welche vor B i e l a am 21. stattgefunden haben sollte, hat sich bei Beltem nicht als das erwiesen, was die türkischen Depeschen darüber vorkührten. Der russische Bericht aus Gornij-Studen vom 24. lautet, wie folgt: Amlich wird aus Gornij-Studen, 24. d. berichtet: General Fatisschew meldet: 20,000 Türken mit 40 Geschützen griffen am 21. d. die von 12 Bataillonen besetzten russischen Positionen an; der erste Angriff richtete sich gegen die rechte Flanke, wo General Gorskow kommandirte. Major Dromosky vom Regiment Runk ließ die Türken auf 30 Schritte herankommen, griff dann mit dem Bajonnet an und schlug dieselben mit Verlust von 200 Todten in die Flucht. Der zweite Angriff auf der linken Flanke ward vom Regiment Wjaska abgeeschlagen. Der letzte Angriff im Centrum mißlang ebenfalls. Abends 8 Uhr traten die Türken den Rückzug an. Am 22. d. wurde türkischerseits durch einen Parlamentär die Erlaubniß erbeten, die Todten beerdigen zu dürfen; unter den Augen der Russen wurden 800 Todte begraben. Der Gesamtverlust der Türken wird auf 2000 Mann angegeben, darunter 20 Offiziere und 300 Mannschaften verwundet. Die Russen hatten an Verwundeten 6 Offiziere und 60 Mannschaften. Um P l e w n a geht es immer noch heiß her; das russische Kavallerieregiment, welches auf dem Wege von Plewna nach Sofia steht, und dem Türken die Proviantsendungen nach Plewna abschneiden soll, macht Rekognoscirungen. Die Lage der Russen scheint sich überhaupt zu bessern, da die Türken durch die Verluste zu geschwächt sind, daß sie eine Offenbewegung zu führen von ihrer Seite aus außer Stande sind. Neuere Nachrichten kommen aus:

W i e n den 24. Sept. Die Presse meldet aus S i f o w a vom 23. d.: Gestern überschrift die 3. Infanteriedivision (aus Polen), 13,000 Mann stark, die D o n a u. Eine andere Armeeabtheilung rückt von hier zur Verstärkung nach P l e w n a ab.

Ein Telegramm Suleiman Pascha's meldet vom 23. d.: 2 Kompanien Infanterie und 200 Tscherkessen sind rekognoscirend bis 2 Stunden von Gabrowa vorgeedrungen und haben mehrere Dörfer an der Jantra nach Vertreibung der Russen niedergebrannt. Die Türken fahren fort, das Bombardement auf die russischen Besatzungen im Schipkapaß zu unterhalten; die Russen erwidern dasselbe nicht. Auf den Vorposten ertönt ununterbrochen das Gewehrfeuer.

K o n s t a n t i n o p e l den 24. Sept. Ibrahim Pascha meldet aus Philippopol vom 22. d.: Da auffsändische Bulgaren sich in dem Kloster Tourtau festsetzten, sich bei Carlowa auch Kojak zeigten, so sandte ich 11 Kompanien und 3 Schwadronen zur Rekognoscirung aus. Die Auffsändischen wurden aus Tourtau vertrieben und bis Osmajouyou verjagt.

Ueber den Verlauf der Kämpfe an der Jantra meldet Daily Telegraph türkischerseits aus S c h i r k o w a vom 21. d. Mit: Wiederholte Angriffe der Türken mißlangen in Folge ungenügender Unterstützung. Die Russen, numerisch weit überlegen, behaupteten ihre Positionen. Die türkischen Verluste sind sehr bedeutend; baldiger Wiederangriff wird erwartet.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik. Stuttgart den 25. Sept. Ihre Maj. die Königin ist gestern Abend mit hohem Gefolge von Friedrichshafen hier angekommen und im R. Residenzschlosse abgestiegen, da die kalte und unfreundliche Witterung nicht wie sonst um diese Zeit die K. Villa als Absteigequartier annehmlich erscheinen ließ. Ihre Maj. wird sich nach Heilbronn begeben, um der Ein-

weihung der neuen Olgaanstalt dort (Krippe) anzuzuwohnen. — Se. M. der Königin wird Donnerstag Abend von Friedrichshafen hier ein treffen und über das Volksfest bis Samstag Mittag hier bleiben. Samstag Mittag kehren beide Königl. Majestäten noch für einige Wochen nach Friedrichshafen zurück.

Die S. R. schreibt: Das Volksfest wird, wie bereits bekannt, dieses Mal eine besonders werthvolle Beigabe in der großen Lande s p r o d u k t e n - A u s s t e l l u n g im Kurfaal erhalten, welche morgen eröffnet wird und woran jetzt Tag und Nacht von den mit dem Arrangement Betrauten gearbeitet wird, um die Eröffnung rechtzeitig möglich zu machen. Dagegen würden in diesem Jahr die dem Volksfest am 29. Sept. und einem der folgenden Tage sonst angehängt. N e n n e n des Württ. Kennvereins und des Sportklubs ausfallen, indem hiesür die größeren in diesem Frühjahr (21. und 22. Mai) abgehaltenen Rennen des Kennvereins und des Sportklubs an die Stelle gesetzt wurden.

A l e n den 21. Septbr. Schlechter und unfreundlicher hätte die Witterung wohl nicht sein können, als über die Dauer der hiesigen Lande s v i e h a u s s t e l l u n g. Unausführlich fiel der Regen und traurig war der Anblick des Festplatzes, auf dessen Arrangement so viel Zeit und Mühe verwendet wurde. Die vielen Wirtschaftsbuden blieben leer und die sehr hübsch mit Früchten decorirte Festbühne erfuhr eine etwas kümmerliche Behandlung. Am lebhaftesten ging es in den Viehparaten zu und ein Gang durch dieselben war in der That sehr lohnenswerth, um Schau über den prachtvollen Viehschlag zu halten. Die Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen, unter denen mehrere bedeutende Firmen vertreten waren, wurde mit Aufmerksamkeit gemustert, doch machte auch hier die Witterung ihren Einfluß geltend. Ganz anders war es Abends beim Bankett im Spritzenhausaal, dessen große Räumlichkeiten fast kaum alle die Theilnehmer fassen konnten. Die vielen Reden, welche dabei vom Stapel gingen, fielen fast sämmtlich mit weniger Ausnahme zu Gunsten der Simburger Race aus. Gegen 9 Uhr trat auch noch Se. Exc. Minister v. Sid ein, welcher den andern Tag die Ausstellung besichtigte und der Preisvertheilung beiwohnte. Den Schluß bildete ein gemeinschaftliches Festessen im Gasthof zur Post, bei welchem der sich um die Landwirthschaft sehr verdient gemachte Vorstand Freiherr Gg. v. Wöllwarth auf Se. Majestät toastirte. Preise erhielten: Gutepächter S c h m i d von Raitenheiden, M. Nedarsulm, für eine Kalbel den ersten u. für eine Kuh den sechsten Preis; ferner A. Krauß von Weißlingsburg, M. Weinsterg, den sechsten Preis für eine Kalbel.

Vom Roththal den 22. Sept. An der Eisenbahnlinie wird munter darauf losgearbeitet und gegen 300 Arbeiter sind am Boreinschnitt des Schanztunnels und an der Roth, welche eine ziemliche Strecke weit verlegt wird, und über welche eine Brücke kommt, beschäftigt. Eine kleine Locomotive fährt eine ganze Reihe Kollwagen aus den Einschnitten hervor und pfeift munter ins Thal herein. Dabei fehlt es überall an Logis und die Bittualten sind kaum zu den höchsten Preisen zu erhalten.

D a r m s t a d t den 23. Sept. Se. Majestät der Kaiser ist heute Nachmittag gegen 5 Uhr in Begleitung des Kronprinzen und des Großherzogs von Mecklenburg hier eingetroffen und fuhr mit der großherzoglichen Familie unter großem Jubel des sehr zahlreich versammelten Publikums durch die festlich geschmückten Straßen zum Schloß. — Den 24. Sept. Der Kaiser wohnte heute Vormittag den bei W e i t e r s t a d t stattgefundenen Übungen der kombinierten K a v a l e r i e - D i v i s i o n gegen einen markirten Feind bei. Nach dem Manöver fand P a r o b e d i n e r im Kaisersaal des Schlosses statt.

an dem der Kaiser, der Großherzog und die Großherzogin, der Großherzog von Mecklenburg-Schwernin, der deutsche Kronprinz, die Prinzen Wilhelm, Carl, Friedrich Carl und Albrecht von Preußen, der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, die Prinzen Heinrich, Wilhelm und Alexander von Hessen, ferner die auswärtigen Offiziere und sämmtliche Herren vom Gefolge des Kaisers Theil nahmen. Nach dem Diner fuhr die hohen Herrschaften zum N e n n e n auf dem Griesheimer Schießplatz.

D a r m s t a d t den 25. Sept. Kaiser Wilhelm ist mit dem Kronprinzen und dem Großherzog von Mecklenburg-Schwernin heute Nachmittag gegen 5 Uhr abgereist. Feldmarschall Graf Moltke wird bis Freitag hier bleiben und alsdann eine Generalstabsübungsreise antreten.

B e r l i n den 24. Sept. Auf den Kriegsschauplatz werden sich zum russischen Heere mit mehreren deutschen Militärärzten eine Anzahl Lazarethgehilfen begeben. Wie man der „National-Zeitung“ schreibt, rebusirt sich die angebotene Abkommandirung deutscher Militärärzte nach dem russisch-türkischen Kriegsschauplatz darauf, daß eine Anzahl von Militärärzten einen Urlaub auf unbestimmte Zeit nachgesucht und erhalten hat. Während derselben dürfte seitens dieser Militärärzte eine Dienstleistung bei den kriegführenden Parteien wohl eintreten, da es mit dem Heilpersonal auf beiden Seiten sehr schlecht bestellt und Hilfeleistung vielfach erbeten worden ist.

B e r l i n den 24. Sept. Fürst Bismarck ist heute Nachmittag 3 1/2 Uhr nach seinen Besitzungen im Lauenburgischen abgereist. Er hatte während seines Hierseins auch einige dienstliche Angelegenheiten zu erledigen.

Frankreich.

P a r i s den 25. Sept. Das Manifest des Comite's der Rechten signalisirt die Gefahren des Radikalismus und der Revolution; es erklärt, die Rechte wolle mit dem Lande Ordnung, Freiheit, Sicheit und die Fortschritte des Friedens, und fordert die Wähler auf, dem Appelle Mac Mahon's zu entsprechen.

Nordamerika.

W a s h i n g t o n den 24. Sept. Die nach Westen und Norden hin gelegenen oberen Etagen des Patentamtes sind niedergebrannt. 50,000 bis 75,000 Modelle (einschließlich der zurückgewiesenen), sind vernichtet. Durch die Feuersbrunst ist eine empfindliche Geschäftsförderung verurtheilt; die entstandenen Verluste sind groß und unerstlich.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 24. Sept. Wir notiren: Weizen bayr. 12 Mt. 85 Pf., ungar. 12 Mt. 30 Pf. bis 13 Mt. 12 Pf., Kernen 12 Mt. 80 Pf. bis 13 Mt. 20 Pf., Dinkel neu 8 Mt., Gerste 10 Mt. 30 Pf. bis 11 Mt., ungar. 11 Mt., Mohr 22 Mt. Mehlpreise pro 100 Kilo. incl. Sad. Wehl Nr. 1: 39 Mt. bis 40 Mt., Nr. 2: 35 Mt. bis 36 Mt. 50 Pf., Nr. 3: 31 Mt. bis 32 Mt., Nr. 4: 26 Mt. 50 Pf. bis 28 Mt.

Weinpreise.

Bradenheim. Haberichlach. 22. Sept. Ein Kauf 1877er gemacht, 3 Eimer für 100 fl.

Obkpreise.

Stuttgart den 25. Sept. Wilhelmplatz: Obstmarkt. Mostobst 150 Sacke à 5 Mt. 60—80 Pf. pr. 50 Kilo.

Goldkurs vom 25. Sept.

	Markt	Pfg
20 Frankenstücke	16	23—27
Englische Sovereigns	20	35—40
Russische Imperiales	16	73—78
Dollars in Gold	4	16—19
Holländische 10fl.-St.	16	65

Gottesdienste der Parochie Badnang am Freitag den 28. September Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer N i e t h a m e r.